



**Zwischenbilanz:
Reflexion des Leitbildprozesses
aus Sicht des Landes**

Dr. Oliver Merten

Unsere Ziele und Erwartungen

- Der Leitbildprozess ist das Ergebnis strategischer und fachpolitischer Arbeiten des MUGV → Mobilisierung der Aufgabenträger
- Landtag DS 5/332 Entschließungsantrag *Starke und leistungsfähige Brandenburger Städte, Gemeinden und Landkreise - Kommunale Selbstverwaltung stärken!*: „Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Rahmenbedingungen für die öffentliche Daseinsvorsorge mit dem Ziel zu verbessern, die kommunalen Handlungsspielräume zu stärken.“
- Neuausrichtung der Fach- und Förderpolitik: inhaltliche Anpassung an zukünftige Anforderungen sowie Berücksichtigung veränderter finanzpolitischer Spielräume

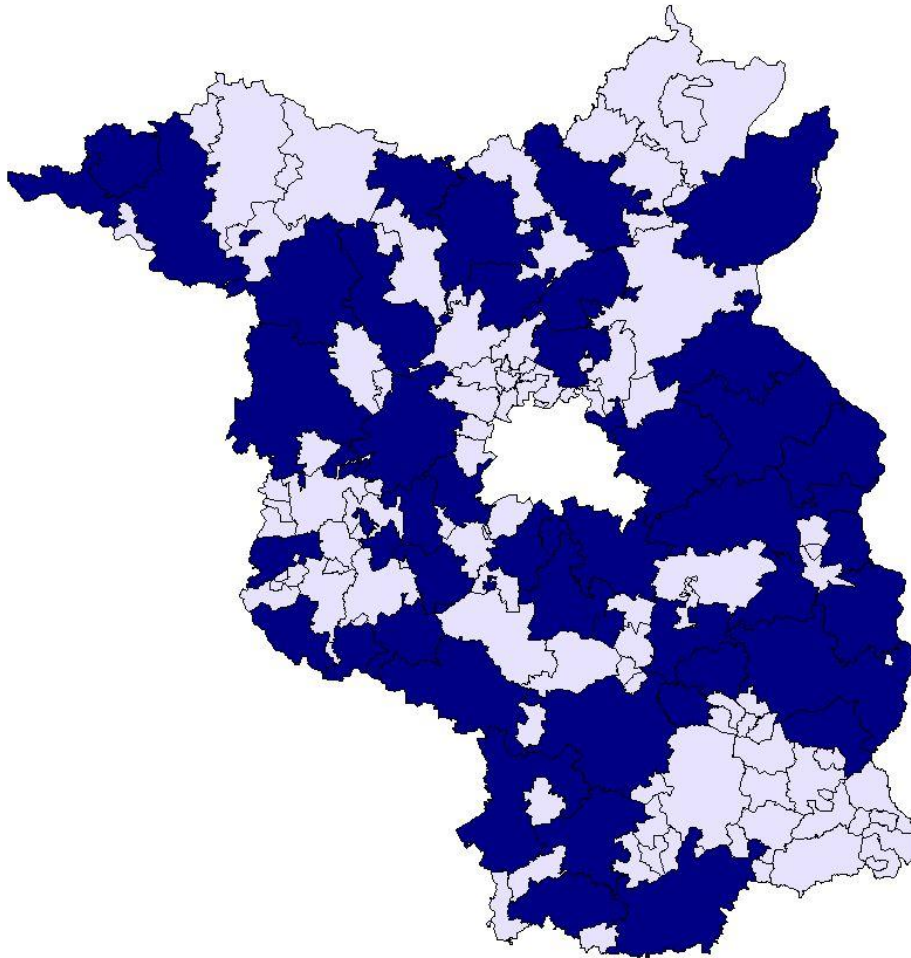
Wen konnten wir erreichen?

- Mitwirkung von insgesamt 69 Aufgabenträgern; diese ver- bzw. entsorgen 1,87 Mio. Bürger (74 %)
 - Betriebsführer: 9 von 14 (ca. $\frac{2}{3}$)
 - Zweckverbände: 43 von 67 (ca. $\frac{2}{3}$)
 - EB / StW: 15 von 32 (ca. $\frac{1}{2}$)
 - Gemeinden: 1 von 49 (ca. 2 %)

Seitens der kommunalen Aufgabenträger wurde diese Arbeitsetappe mit **ca. 180 Personentagen** entscheidend unterstützt und gestaltet!

Mitwirkung an den Themforen

Ministerium für Umwelt,
Gesundheit und
Verbraucherschutz



Was haben wir inhaltlich erreicht?

- Fundierte Bestandsaufnahme der zukünftigen Herausforderungen und Begründung der Handlungserfordernisse
- Fachlich solide Eckpunkte für einen zukünftigen Entwicklungskorridor als Grundlage der Umsetzungsphase
- Wichtige Anhaltspunkte für die Neuausrichtung der Fach- und Förderpolitik des MUGV auf dem Gebiet der Siedlungswasserwirtschaft
- Positionierung der Akteure, die geeignet ist, sowohl auf der kommunalpolitischen Eben vermittelt zu werden als auch in die politische und administrative Umsetzung Eingang zu finden.

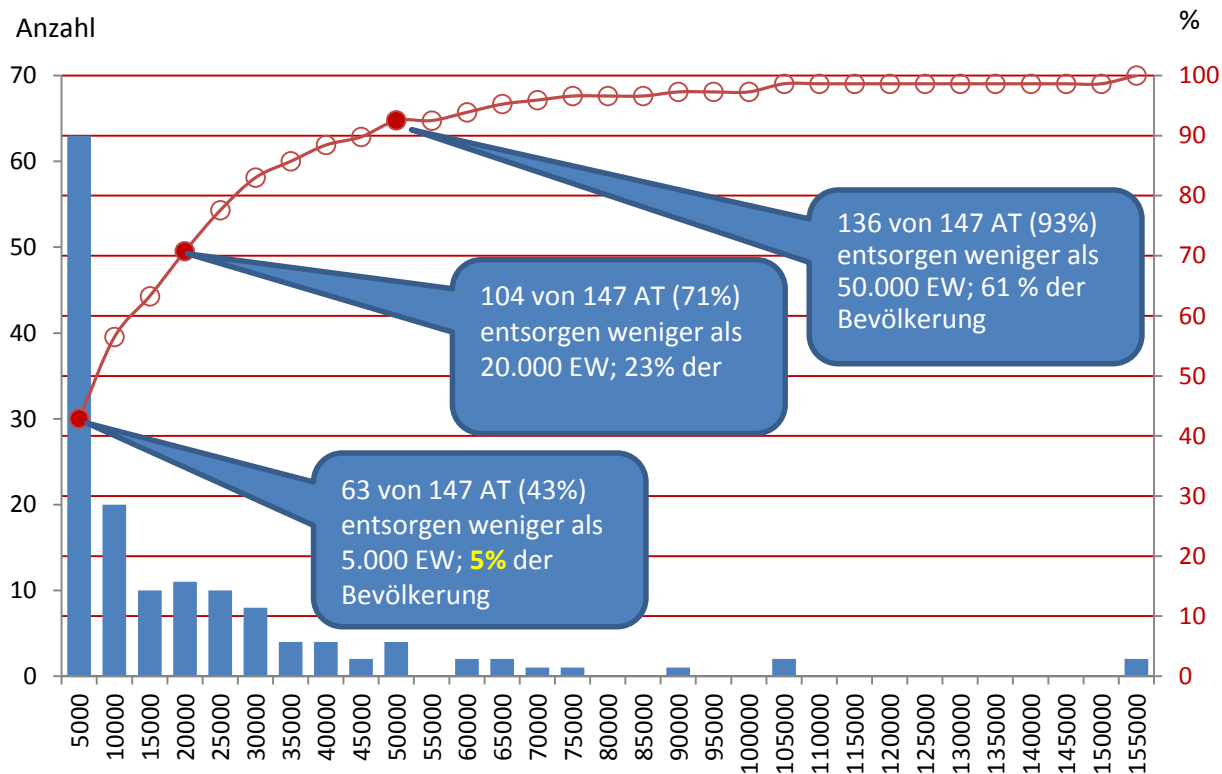
Erfolgsfaktoren

- Hohe Mitwirkungsbereitschaft
- Gegenseitiger Respekt
- vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Offenheit und Mut zur Kontroverse
- Verbindlichkeit
- Realitätssinn

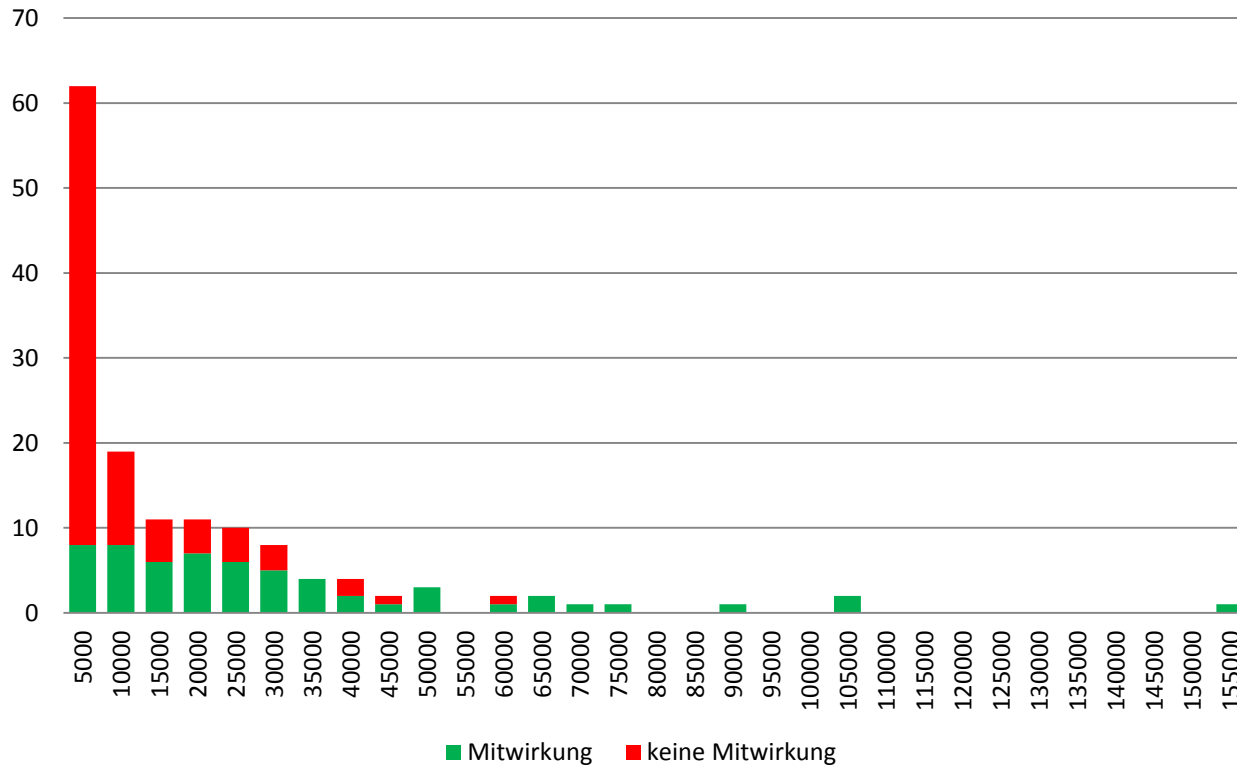
Fokus: Organisation und Struktur

- Wichtiges Resultat: kein Tabu-Thema! Überraschend war eher die Erwartungshaltung an das Land, entsprechende Veränderungsprozesse anzustoßen und zu flankieren (vs. Anspruch „kommunale Selbstverwaltung“).
- Bemerkenswert nach wie vor sind die stark unterschiedlichen Sichtweisen aus dem Kreis der Betroffenen heraus.
- Feedback aus 25 Telefonaten:
 - 8 * positiv und mitwirkungsinteressiert;
 - 7 * interessiert, aber keine Kapazität;
 - 5 * terminlich verhindert;
 - 1 * kein Interesse;
 - 5 * vermeintlich keine Information erhalten

Strukturelle Defizite



Strukturelle Defizite



Konsequenz

- Der Leitbildprozess muss zwingend auf die Ebene der Kommunalpolitik transportiert werden (Bürgermeister, Amtsdirektoren)!
- Die vorgesehene Prozess-Struktur sieht dies im zweiten Halbjahr vor.
- Die Zweckverbände können diesen Weg ggf. auch vor Ort unterstützen („Heimvorteil“) und sich hierbei in dem Tenor „auch wir sind Gemeinde“ stärker positiv positionieren.